Wort zur Woche

15.09.2018 von Pfrn. Susanne Michels



Als ich unsere Tochter letzte Woche zum Reitunterricht brachte empfing uns die Reitlehrerin mit einem Lächeln. Und ich musste grinsen, als mein Blick von ihrem lächelnden Gesicht hinunter auf ihren Pulli wanderte. „Das Leben ist kein Ponyhof“, stand dort in bunt leuchtenden Buchstaben auf ihrem Kapuzenshirt. Das Leben ist kein Kinderspiel, will uns diese Redewendung sagen; das Leben ist kein bloßes Vergnügen.

Ja, denke ich, das Leben ist nicht immer leicht und nicht immer vergnüglich. Es gibt Schmerzen, es gibt Sorgen, es gibt Streit. Aber die Redewendung ist noch härter. Sie spricht dem Leben jegliches Vergnügen ab. „Das Leben ist kein Ponyhof“, das heißt: Das Leben ist hart und mühselig. Es geht im Leben nicht darum, sich zu amüsieren, sondern Leistung zu bringen. Nein, schreit es in mir: So ist das Leben nicht! Das Leben ist doch Geschenk! Das Leben ist mir geschenkt, dass ich es schätze und achte und genieße. Und was schenkt mir das Leben nicht täglich alles, damit ich es genieße: die frische Luft am Morgen, einen warmen Sonnenstrahl in meinem Gesicht, das Zwitschern einer Amsel, eine Tasse Tee in Ruhe getrunken, einen Kuss, eine Umarmung, das Lächeln eines Menschen, der mir begegnet; eine Aufgabe, die mir gelingt, ein gutes Gespräch, ein Lachen, ein Lied auf den Lippen.

Das Leben ist ein wunderbares Geschenk. Ich glaube, es ist ein Geschenk von Gott. Gott gab uns das Leben, dass wir es genießen und gestalten, dass wir uns an ihm freuen.

So gehen meine Gedanken vom Ponyhof bis zum wunderbaren Geschenk des Lebens. Ich schaue noch einmal auf das Kapuzenshirt der Reitlehrerin. Die bunten Buchstaben scheinen nicht zur harten Aussage zu passen: „Das Leben ist kein Ponyhof“. Da dreht die Reitlehrerin sich um, und ich lese auf ihrem Rücken: „… meins schon!“

Ich muss lachen. Ja, meins auch, denke ich. Nicht immer, aber immer wieder mal gelingt es mir, dass Leben leicht zu nehmen und es so zu gestalten, dass es mir Freude macht. Und ich glaube, so hat Gott es gemeint: Nicht immer Ponyhof, aber doch Lebenslust. Mal ernsthaft, mal schmerzvoll, aber auch leicht und lustvoll. Das Leben ist vielgestaltig, und das ist das wunderbare an ihm. Genießen Sie es!

Einen Kommentar schreiben